

Rapid Prototyping Checkliste

12 Fragen vor dem Prototyping-Start — Noevu GmbH | noevu.ch

1. GRUNDLAGEN KLÄREN

- Ziel des Prototyps definiert?**
Was genau soll validiert werden — Design, Struktur oder Nutzerführung?
- Fidelity-Stufe festgelegt?**
Low-Fi (Wireframe) für Struktur, High-Fi (Mockup) für Designentscheide
- Scope eingegrenzt?**
Nur die relevantesten Screens prototypen — nicht die ganze Website

2. TEAM & STAKEHOLDER

- Entscheidungsträger identifiziert?**
Wer muss den Prototyp absegnen? Diese Person muss zeitnah verfügbar sein
- Feedback-Runde eingeplant?**
Termin für Rückmeldung innerhalb von 3–5 Tagen nach Prototyp-Erstellung
- Nutzertest vorgesehen?**
Mindestens 3–5 Testpersonen aus der Zielgruppe einplanen

3. TOOLS & RESSOURCEN

- Tool ausgewählt?**
Figma (Standard), Figma Make (AI), v0 (Code), Uizard (ohne Designkenntnisse)
- Brand-Assets bereit?**
Logo, Farben, Schriften — damit der Prototyp der Marke entspricht
- Content vorhanden?**
Echte Texte und Bilder statt Lorem Ipsum — realistischere Bewertung

4. RAHMENBEDINGUNGEN

- Budget für Iteration eingeplant?**
Mindestens 2–3 Iterationsrunden einkalkulieren
- Technische Machbarkeit geprüft?**
Rücksprache mit Entwicklung, ob der Entwurf umsetzbar ist
- SEO-Anforderungen berücksichtigt?**
Seitenstruktur und Navigation im Prototyp mitdenken

Expertentipp von Noël Bossart: Startet mit der einfachsten Variante. Ein Papier-Sketch reicht oft für die erste produktive Feedback-Runde. High-Fidelity-Prototypen lohnen sich erst, wenn die Grundstruktur steht.